

Zahlungsabwicklung Klassenfahrten - Ideen?

Beitrag von „Susannea“ vom 12. Mai 2018 15:26

[Zitat von O. Meier](#)

Ob denn jetzt 300 Knaller viel oder wenig sind oder welches Risiko zumutbar ist, ist gar nicht der springende Punkt. Das Wesentliche ist doch, dass der Dienstherr sich in den meisten Fällen gar keine Gedanken darüber macht, wie es laufen soll. Statt dessen sitzen in jeder Schule Dutzende von Kollegen und überlegen, wie es laufen könnte.

Das Beispiel aus Bayern zeigt, dass es furchtbar einfach ist, eine zufriedenstellende Regelung zu erlassen. Alle anderen hinken da wohl noch hinterher. Die dürfen sich dann halt nicht wundern, dass keine Fahrten stattfinden.

Wie kommst du darauf? In Berlin und Brandenburg ist es ganz einfach geregelt, das wird alles über kostenlose Klassenkonten der Sparkasse abgewickelt, ich kenne nichts anderes bisher und brauche dafür dann kein Papier auf dem steht, dass ich es so machen soll.